

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2013

Im Jahre 2013, am 16. September, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Egger Dr. Heidi
07. Fill Dr. Raimund
08. Hell Dr. Irene
09. Kemenater Arnold
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzege Helga
12. Palla Dr. Werner
13. Seppi Lino
14. Sinn Dr. Helmuth
15. Sinn Robert
16. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind: RA Dr. Manfred Schullian, Daniela Tschimben und DDr. Arnold von Stefenelli.

An der Sitzung nimmt der als Ersatz für den wegen Urlaub abwesenden Gemeindevizepräsident Rag. Josef Stuppner beauftragte Gemeindevizepräsident von Eppan, Herr Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.09.2013

Nell'anno 2013, il 16 settembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 2/dal p.to 2

Sono assente giustificati: Avv. Dott. Schullian Manfred, Tschimben Daniela und Dott. von Stefenelli Arnold.

Alla seduta partecipa il segretario comunale di Appiano, Sig. Flor Bernhard, nella qualità di segretario incaricato in sostituzione del segretario comunale Rag. Josef Stuppner, assente per ferie.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzege ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.07.2013:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2013.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Egger, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) das Protokoll. (Beschluss Nr. 48)

Das Gemeinderatsmitglied Christian Ambach begibt sich in die Sitzung: 17 Anwesende.

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend den „Rettungsbereitschaftsdienst am Kalterer See“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Der jüngste Notfall am Kalterer See hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Anwesenheit von Rettungssanitätern bzw. des Rettungsdienstes vor Ort ist. Angesichts der hohen Anzahl an Badegästen während des Hochsommers steigt die Gefahr, dass Unfälle mit kleineren oder größeren Verletzungen oder Notfälle, wie Übelkeit, Kreis-

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Dott. Sinn Helmuth.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 15/07/2013:

Il membro del Consiglio Dott. Sinn Helmuth, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 15/07/2013.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott.ssa Egger, in quanto non era presente durante la seduta). (deliberazione n. 48)

Il membro del Consiglio Ambach Christian entra nella seduta: 17 presenti.

2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dott. Helmuth Sinn del partito „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI“ riguardante il „servizio di salvataggio al Lago di Caldaro“:

Il competente assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

laufstillstand oder noch ernstere Zwischenfälle passieren, die den raschen und fachgerechten Einsatz von geschultem Personal erfordern.

„vedasi testo“

Eine Möglichkeit dazu wäre die Organisation, zumindest während der Hochsaison, eines Rettungsbereitschaftsdienstes durch sämtliche Badebetriebe am Kalterer See, der ihren vielen Gästen zugutekommen würde. Selbstverständlich müssten auch die entsprechenden Kosten von den dortigen Betrieben getragen werden.

Deshalb bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist die Haltung der Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Zweckmäßigkeit eines Rettungs-Bereitschaftsdienstes während der Hochbetriebszeiten am Kalterer-See?

2. Wird die Gemeindeverwaltung etwas unternehmen, damit die Badebetriebe am Kalterer-See einen solchen Dienst anbieten und finanzieren? An welche entsprechenden Maßnahmen denkt die Gemeinde gegebenenfalls?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„Zu Punkt 1:

Diese Gemeindeverwaltung sieht einen Rettungs-Bereitschaftsdienst während der Hochbetriebszeiten am Kalterer See als absolut zweckmäßig. So ein Dienst wurde bereits in früheren Jahren vonseiten des Weißen Kreuzes versehen.

„vedasi testo“

Zu Punkt 2:

In Anbetracht der Wichtigkeit einer solchen Einrichtung, wurde vonseiten dieser Gemeinde am 05.09.2013 an das Weiße Kreuz Überetsch ein diesbezügliches Ansuchen gestellt, auf welches wir prompt einen Zwischenbescheid erhalten haben. Demzufolge wird unser Ansuchen demnächst beim Sektionsausschuss behandelt und uns dann anfangs nächster Woche die diesbezügliche Entscheidung mitgeteilt.

Es erscheint uns angebracht, alle entsprechenden und gegebenenfalls zu treffenden Maßnahmen, erst nach Vorlage der Rückmeldung vonseiten des Weißen Kreuzes, zu besprechen.“

Dr. Helmuth Sinn dankt und zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden.

3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Ausweisung von touristischen Zonen in Kaltern“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt,

- dass die Mitglieder der Bauleitplankommission bereits vor einigen Monaten die bis dahin eingereichten Ansuchen um Bettenzuweisung, bzw. um Ausweisung einer neuen touristischen Zone in Kaltern begutachtet haben;

- dass der Bevölkerung anschließend über das Gemeindeblatt die Frist 31. Mai d.J. zur Einreichung entsprechender Anträge mitgeteilt wurde;

- dass die Bürgermeisterin während der Ratssitzung vom April 2013 zugesichert hatte, die obgenannte Kommission würde sich auf jeden Fall mit den zusätzlich eingegangenen Gesuchen obigen Betreffs befassen;

- dass mit Ratsbeschluss 29/13 ein Fachbeirat für die Ausweisung neuer touristischer Zonen ernannt wurde;

ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Gesuche sind bis 31.05.2012 zusätzlich zu den bereits von der Bauleitplankommission Bewerteten eingegangen?

2. Wurden Anträge zurückgezogen?

3. Wann wird sich die BLP-Kommission mit den neuen Ansuchen befassen?

Dott. Sinn Helmuth ringrazia e si dimostra soddisfatto con le risposte ricevute.

3. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „destinazione di zone turistiche a Caldaro“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

4. Ist die Bettenanzahl laut Tourismusentwicklungskonzept, welche der Gemeinde Kaltern zugewiesen wurde, ausreichend, um die Anfragen aller Gesuchsteller abzudecken?

5. Wurde der obgenannte Fachbeirat bereits einberufen und zu welchen Ergebnissen sind dessen Mitglieder gekommen (Bitte Protokoll beilegen)?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu Punkt 1 und 2:

Nach den von der Bauleitplankommission in der Sitzung vom 04.02.2013 bewerteten 6 Ansuchen sind bis zu der im Gemeindeblatt veröffentlichten Einreichfrist (31.05.2013) noch zwei weitere Ansuchen eingegangen.

Keines der eingereichten 8 Ansuchen wurde nachträglich zurückgezogen.

zu Punkt 3:

Die zwei zusätzlich eingereichten Anträge um Zuweisung eines Bettenkontingents bzw. Ausweisung einer touristischen Zone werden zusammen mit weiteren Anträgen um Abänderung des Bauleitplanes, welche seit der letzten Zusammenkunft hieramts eingegangen sind, der Bauleitplankommission vorgelegt werden. Der Termin für diese Sitzung steht noch nicht fest.

zu Punkt 4: und 5:

Der mit Ratsbeschluss Nr. 29/13 ernannte Fachbeirat hat sich bereits drei Mal zur Behandlung der insgesamt 8 Ansuchen getroffen, wobei ein Treffen ausschließlich zur Besichtigung der einzelnen Standorte bzw. neuen touristischen Zonen anberaumt wurde.

Entsprechend den Vorgaben bzw. Vorstellungen des Fachbeirates würde das von der Landesregierung genehmigte Bettenkontingent (insgesamt 400 Betten) ausreichen, um eine angemessene Zuteilung der Betten an die einzelnen Gesuchsteller vornehmen zu können.

Das bisherige Prüfergebnis des Fachbeirates ist aus dem beiliegenden Protokoll vom 26.08.2013 zu entnehmen.

Für allfällige Rückfragen stehen wir Dir jederzeit zur Verfügung.“

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Helga Morandell Strozzega dankt und zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Behandlung des Zusatzpunktes vorgezogen. Dieser Vorschlag der Bürgermeisterin wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen. So erfolgt nun die Behandlung des Zusatzpunktes und zwar:

4. (Zusatzpunkt) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzega der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend den „angekündigten Einsatz von Metrobussen im Herbst 2013“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„In diesem Zusammenhang ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

- Wann werden die Metrobusse, wie von Herrn Landesrat Thomas Widmann angekündigt, definitiv im Überetsch eingesetzt?

- Wurde mittlerweile geklärt, ob der Metrobus auch die Fahrgäste ab Kaltern Rottenburgerplatz, bzw. Kaltern Oberdorf bedienen kann? Wenn nein, wird sich die Gemeindeverwaltung Kaltern dahingehend bemühen?

- Wann wird die geplante Errichtung des Busgates, des Ampelsystems und die Umgestaltung des Kreisverkehrs in der Bahnhofstraße Kaltern umgesetzt werden und wird der Metrobus die dortige Verkehrsinsel, trotz zwischenzeitlich fehlender Infrastruktur, umfahren können?

- Ist im Zuge der Einführung der Metrobusse im Überetsch auch mit der Inbetriebnahme der digitalen Hinweistafeln zu den Ab- und Ankunftszeiten an den Kalterer Haltestellen zu rechnen?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Morandell Strozzega Helga ringrazia e si dimostra soddisfatta con le risposte ricevute.

Su proposta della Sindaca viene anticipato il trattamento del punto aggiuntivo del ordine del giorno.

La proposta della Sindaca viene accettata dal Consiglio comunale espresso con alzata della mano con unanimità dei voti. Così ore segue il trattamento del punto aggiuntivo, che è:

4. (punto aggiuntivo) Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzega del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'operatività degli annunciati Metrobus nell'autunno 2013“:

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„zu Punkt 1)

Die neuen 18-Meter Linienbusse im Metrobusdesign werden Ende November/ Anfang Dezember 2013 geliefert und können auf der Strecke Bozen - Kaltern eingesetzt werden, auch wenn die Infrastrukturen zwischenzeitlich noch fehlen.

zu Punkt 2)

Der Metrobus startet ab Kaltern Rottenburgerplatz.

zu Punkt 3)

Der Projektierungsprozess zur Errichtung des Busgates, des Ampelsystems und die Umgestaltung des Kreisverkehrs in der Bahnhofstraße Kaltern startet Ende 2013 mit der Ermittlung des Projektanten. Für die vollständige Umsetzung der Umgestaltung der Bushaltestelle am Bahnhof Kaltern sind insgesamt ca. 3 Jahre vorgesehen. Zwischenzeitlich wird der Metrobus die bestehende Infrastruktur verwenden.

zu Punkt 4)

Die Inbetriebnahme der Hinweistafeln zu den Ab- und Ankunftszeiten an den Kalterer Haltestellen läuft unabhängig von der Einführung des Metrobusses und wird zusammen mit der Aktivierung der Anzeigen in Eppan Anfang nächsten Jahres durchgeführt.“

Helga Morandell Strozzega dankt und zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden, wobei sie allerdings darauf hinweist, dass das Problem der Verbindung zum Oberdorf ein Problem bleibt und heute schon über eine Lösung nachgedacht werden sollte.

5. (4) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „Berechnungsmodus für die Abwassergebühr“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

„vedasi testo“

Morandell Strozzega Helga ringrazia e si dimostra soddisfatta con le ricevute risposte. Rimanda però, che il problema di collegamento con la località San Nicolò rimane e che già oggi si dovrebbe pensare ad una soluzione.

5. (4) Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „il metodo di calcolo dell'imposta delle acque nere“:

Il competente assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- in den vergangenen Wochen den Kalterer Bürgerinnen und Bürgern die Rechnung für die Bezahlung des Trinkwassers und des Abwassers für das Jahr 2012 zugestellt worden ist,

- die Berechnung gemäß den festgesetzten Tarifen erfolgt ist,

- es trotzdem einen Informationsbedarf über die Zusammensetzung des Berechnungsschlüssels von 1,7381 Euro pro Kubikmeter Abwasser (bei einem Tarif von 0,4256 Euro/Liter für die ersten 200 Kubikmeter Trinkwasser) gibt

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Warum ist in Kaltern die Abwassergebühr mehr als 4 Mal so hoch wie der Kubikmeterpreis des Trinkwassers?

2. In unserer Nachbargemeinde Eppan beträgt die Abwassergebühr 0,97 Euro pro Kubikmeter (+ 10 % MwSt.) gegen die 1,7381 Euro pro Kubikmeter (+ 10 % MwSt.) in Kaltern, was quasi einer Verdoppelung der Gebühr entspricht. In Tramin beträgt die entsprechende Gebühr 1,3346 Euro pro Kubikmeter, also auch über 40 Cent weniger als in Kaltern, Woher und warum diese hohe Gebühr in Kaltern?

3. Sieht sich die Verwaltung veranlasst, zu diesem Thema mehr Informationsarbeit zugunsten der Kalterer Bevölkerung zu leisten?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1. Sowohl bei der Berechnung der Trinkwassergebühren als auch der Abwassergebühren müssen die anfallenden Kosten der jeweiligen Dienste gedeckt werden. Es fallen somit für die jeweiligen Berechnungen verschiedene Dienste, Beiträge, Darlehen, Ankäufe und Abgaben an. Die beiden großen und somit ausschlaggebenden Posten für die hohen Abwassergebühren sind der Beitrag an die Eco-Center AG sowie die Rückzahlung der Darlehen.

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

2. Die Gemeinde Tramin hat eine niedrige Rate zur Tilgung eines Darlehens, somit ist dieser Ausgabeposten sehr gering. Außerdem ist die Entsorgungsanlage vor Ort, was Einsparungen mit sich bringt und auch eine Reduzierung auf den von der Eco-Center AG angewandten Tarif.

Die Gemeinde Eppan hat ebenso eine niedrigere Darlehensrate, welche getilgt werden muss und vor allem hat die Gemeinde Eppan kaum Fremdwasser (3%), dies liegt unter anderem daran, dass es dort kaum Mischkanalisation gibt.

3. Bei der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags werden, genauso wie für alle anderen Einnahmen und Ausgaben, Informationen zur Tarifberechnung gegeben. Die Bürger haben bei der jährlichen Bürgerversammlung die Möglichkeit, diesbezüglich Fragen zu stellen.

Die Gemeindeverwaltung sieht sich nicht veranlasst, weitere Informationsarbeit zu leisten, jedoch wird eine Reduzierung des Tarifes zur Berechnung des Fremdwassers angestrebt. Dadurch könnte der Beitrag zugunsten der Eco-Center-AG verringert werden. Zudem wurden in den letzten Jahren bereits einige Projekte zur Reduzierung des Fremdwassers verwirklicht, weitere Projekte liegen bereits auf.“

Dr. Irene Hell erklärt sich mit der Antwort grundsätzlich zufrieden, findet aber die Aussage, man sehe keine Notwendigkeit weiterer Informationen an die Bürger eher als arrogant.

6. (5) Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Regionale Entwicklungsstrategien 2014-2020: Interessierte können sich einbringen“:

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- die Europäische Union ein "Öffentliches Konsultationsverfahren" eingeleitet hat,

Dott.ssa Hell Irene è in linea di massima soddisfatta con la risposta. Secondo lei è un po' prepotente la dichiarazione che i cittadino non hanno bisogno di avere ulteriori informazioni.

6. (5) Mozione dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante le „strategie di sviluppo regionale 2014-2020: gli interessati possono intervenire“:

Il competente Assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- die Landesregierung in ihrer Sitzung vom 29.7.2013 in erster Lesung das Dokument „Regionale Entwicklungsstrategien 2014-2020“ verabschiedet hat,

- mit diesem zentralen Planungspapier das Land Südtirol das Ziel verfolgt, einerseits die EU-Strukturfonds für die neue Förderperiode mit den Strategien der Landespolitik bestmöglich zu integrieren, und andererseits einen ressortübergreifenden, gemeinsamen Ansatz für eine Regionalentwicklung in Südtirol zu ermöglichen. Auf dieser Grundlage sollen in der Folge die einzelnen operationellen Programme der Strukturfonds 2014-2020 in Südtirol entstehen. Wie die Europäische Union möchte auch das Land Südtirol dies möglichst breit und im Konsens mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Verantwortungsträgern im Land diskutieren um zu einer optimalen Entscheidung zu gelangen. Aus diesem Grund wird ein öffentliches Konsultationsverfahren eröffnet. Jede/r Interessierte ist daher eingeladen, Stellungnahmen und Bemerkungen zu diesem Entwurf an die Abteilung Europa der Südtiroler Landesverwaltung zu senden, welche innerhalb 23. September 2013 mittels e-mail an europa@provinz.bz.it oder per Post (Gerbergasse 69, 39100 Bozen) einlangen müssen.

beschließt

*der Gemeinderat von Kaltern mit ...
Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und
Enthaltungen*

1. sich in das Konsultationsverfahren einzubringen

2. der Landesregierung einen Passus über ein zeitgemäßes, schienengebundenes, öffentliches Verkehrsmittel für das Überetsch zu unterbreiten.“

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindevorstand abgegebene Stellungnahme, wonach man sich für die Annahme desselben ausspricht.

In seguito comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale si è espressa a favore dell'accettazione.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 49)

7. (6) Beschlussvorschlag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die 'Verordnung für den Kalterer See':

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussvorschlag und dem vorgeschriebenen erläuternden Bericht, welches folgendes ist:

*"Verordnung für den Kalterer See
Vorausgesetzt, dass*

- die Gemeindeverwaltung von Kaltern im Jahre 1999 eine Regelung zur Ausübung verschiedener Tätigkeiten am Kalterer See erlassen hat,
- diese Verordnung nur einige wenige Tätigkeiten im See und am Ufer regelt,
- es immer wieder zu Rechtsunsicherheiten bezüglich Haftungen bei Badeunfällen und anderen Zwischenfällen kommt,
- eine Arbeitsgruppe sich von einer Kommission insofern unterscheidet, als dass sie zeitlich begrenzt tagt und nach Abschluss ihres Auftrages sich wieder auflöst sowie im Sinne einer Kosteneinsparung unentgeltlich für das Allgemeinwohl arbeiten kann,

*b e s c h l i e ß t
der Gemeinderat*

1. mit einer eigenen Maßnahme eine Arbeitsgruppe von Gemeindevertretern, Rechtsexperten, Vertreter/n der Betreiber der Badestrände innerhalb des laufenden Jahres einzusetzen,
2. die Arbeitsgruppe gemäß Absatz 1 mit der Ausarbeitung eines Vorschlages für eine neue Verordnung für den Kalterer See zu beauftragen.

ERLÄUTERNDER BERICHT

Der Kalterer See stellt nach wie vor eine Haupteinnahmequelle für die

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 49)

7. (6) Proposta di deliberazione dei membri del Consiglio Comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante il „regolamento per il Lago di Caldaro“:

La Sindaca legge lo scritto con la proposta di deliberazione con la relazione illustrativa prevista, la quale è la seguente:

*"Regolamento per il lago di Caldaro
Premesso che,*

- l'amministrazione comunale di Caldaro nell'anno 1999 ha emanato un regolamento per l'esercizio di diverse attività al lago di Caldaro;
- questo regolamento disciplina solo poche attività nel lago e sulla riva;
- si verificano ripetutamente incertezze giuridiche in merito alla responsabilità in caso di incidenti balneari e altri inconvenienti;
- un gruppo di lavoro si differenzia da una commissione in quanto si riunisce solo per un determinato periodo e si scoglie a conclusione del proprio incarico oltre a poter lavorare senza gettoni di presenza, per ridurre i costi;

*Il Consiglio comunale
d e l i b e r a*

1. di istituire con proprio provvedimento un gruppo di lavoro composta da rappresentanti del comune, rappresentante/i degli esercenti delle spiagge entro l'anno corrente;
2. di incaricare il gruppo di lavoro di cui al comma 1 con l'elaborazione di una proposta per un nuovo regolamento per il lago di Caldaro.

RELAZIONE ILLUSTRATIVA

Il lago di Caldaro rappresenta quanto prima la fonte di entrate maggiore per il

Marktgemeinde Kaltern dar. Um den zeitgemäßen Ansprüchen gerecht zu werden, sollten Experten im Auftrag der Gemeinde Kaltern ein Gesamtkonzept ausarbeiten, welches auch die Inhalte eines Leitbildes aufweisen könnte. In den vergangenen Jahren sind um den See Maßnahmen umgesetzt worden, die das Landschaftsbild negativ beeinflussen: Trotz Verbot, Hagelschutznetze im Umkreis um das Seeufer anzubringen, sind am Nordufer des Sees größere Flächen Obstwiesen mit Hagelschutznetzen versehen. Die Regelung der sog. Badezone 2 birgt auch Probleme in sich: Nicht erlaubtes Dauerparken von Campern soll fallweise für eine erhöhte Präsenz von Kolibakterien im See verantwortlich sein. Die Absichtserklärung, alle Tretboote sukzessive mit Ruderbooten auszutauschen, blieb ergebnislos: Wenn diese Vorschrift keinen Sinn machen sollte, täten die Verwalter gut daran diese aufzuheben. Ein noch größeres Problem stellt die Haftungsfrage am und im See dar: Einerseits ist es nur gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes möglich sich an den Stränden aufzuhalten, andererseits haben die Badebetriebe in den vergangenen Monaten mittels Aushängung eines Infoblattes darauf hingewiesen, dass die Betreiber weder für Badeunfälle noch für andere medizinische Zwischenfälle haften. Die freien und unentgeltlichen Zugänge auf die Badestrände in den Morgen- und Abendstunden sind nicht ausreichend ausgeschildert und publik gemacht. Die Vorschriften gemäß der derzeitigen Verordnung zu den Tätigkeiten im See werden nicht eingehalten: Die Badebereiche werden sukzessive reduziert, ein sicheres Schwimmen ist nur in begrenzten Bereichen ermöglicht. Dies obwohl der Kalterer See ein öffentliches Gewässer im Landeseigentum ist, sich also im Eigentum der gesamten Landesbevölkerung befindet. Für eine zukünftige Benutzung des heute noch als Militärstrand bezeichneten Grundstücks sollte die Arbeitsgruppe einen Vorschlag ausarbeiten. Auch die Zubringerdienste mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollten an die Bedürfnisse der Seegäste angepasst werden. Derzeit fährt der letzte Bus am Nachmittag den ganzen Sommer über schon um 18.19 Uhr vom See ins Dorf.

comuna di Caldaro. Per poter rispondere alle esigenze attuali, esperti potrebbero elaborare un concetto complessivo su incarico del comuna di Caldaro, che potrà riportare le caratteristiche di un documento guida.

Negli anni scorsi sono stati realizzati provvedimenti intorno al lago, che influenzano negativamente il paesaggio intorno al lago. Nonostante il divieto di installare teli antigrandine su un determinato cerchio introno alla riva, sono stati installati questi teli su frutteti piuttosto grandi. La disciplina della cd. zona balneare 2 contiene altre problematiche: postazioni durature di camper non permessi sarebbero responsabili di una sporadica presenza alta di colibacilli nel lago. La dichiarazione d'intento di sostituire gradualmente tutti i pedalò con barche a remi è rimasta lettera morta: se la norma non fa senso gli amministratori dovrebbero abrogarla. Un problema più grande rappresenta la questione della responsabilità al e nel lago: da un lato è possibile accedere alle spiagge solo dietro pagamento di un biglietto d'ingresso, dall'altra le stazioni balneari nei mesi scorsi con l'affissione di cartelli hanno indicato che gli esercenti non rispondono per incidenti in acqua ne per altri incidenti in riva. Gli accessi liberi e gratuiti sulle spiagge nelle ore del mattino e verso sera non sono sufficientemente indicati e resi pubblici. Le prescrizioni secondo l'attuale regolamento per le attività nel lago non vengono rispettate: le zone per la balneazione vengono gradualmente ridotte, una nuotata sicura è possibile solo in zone ridotte. Questo nonostante il lago di Caldaro è un lago pubblico di proprietà della Provincia, perciò di proprietà dell'intera popolazione altoatesina. Per un utilizzo futuro della zona, attualmente ancora denominata spiaggia militare, il gruppo di lavoro potrà elaborare una proposta. Anche i servizi di collegamento con mezzi pubblici dovrebbero essere adeguati alle esigenze degli ospiti del lago. Attualmente l'ultimo autobus dal lago in paese parte alle ore 18.19.

Il lago di Caldaro esige una particolare tutela e una maggiore attenzione se anche per il futuro dovrà fungere da maggiore fonte di entrate per Caldaro e per i Caldaresi.

Der Kalterer See bedarf eines besonderen Schutzes und einer hohen Aufmerksamkeit, wenn er weiterhin als wichtigste Einnahmequelle Kalterns und der KaltererInnen dienen soll.

Dies sind einige wichtige Themen, welche von einer Arbeitsgruppe einer Lösung zugeführt werden sollten. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe sollte nicht den Anspruch einer Gesamtlösung aller Probleme erheben, sondern die Form eines dynamischen Leitbildes für den Kalterer See und für die gesamte Marktgemeinde darstellen."

Daraufhin vermittelt sie auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht.

Gemeindereferent Robert Sinn erläutert die negative Haltung des Gemeindeausschusses näher und bemerkt, dass der erläuternde Bericht nicht korrekte Angaben und auch mehrere Fehler enthält, z.B. über die Hagelnetze, das Falschparken von Campers u.a.m.. Wenn auch die Überarbeitung der bestehenden Verordnung durchaus angedacht werden kann – diesbezüglich haben auch schon Gespräche stattgefunden und man hat auf die heutige Sitzung den Tagesordnungspunkt betreffend die Ernennung einer Arbeitsgruppe gesetzt – so kann dem Beschlussvorschlag auf der Grundlage eines solchen erläuternden Berichtes nicht zugestimmt werden.

Dr. Irene Hell erwidert, dass sie diese Meinung durchaus respektiert, allerdings sollte sich Referent Sinn schon erinnern können, dass er es war, der vor zwei Monaten davon gesprochen hat, dass die Präsenz von Kolibakterien im See auf widerrechtliches Entleeren von chemischen WC-Behältern der Camper zurückzuführen sei. Es ist auch egal, wenn die SVP die Initiative für eine Überarbeitung der Verordnung für sich selbst beanspruchen will, Hauptsache ist, es wird etwas getan.

Questi sono alcuni dei temi più importanti da elaborare dal gruppo di lavoro, che potrà formulare anche delle soluzioni. Il risultato del gruppo di lavoro non dovrà presentare una soluzione omnicomprensiva di tutti i problemi ma una forma di una carta guida dinamica per il lago di Caldaro e per l'intero comune di Caldaro."

In seguito comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro l'accettazione della stessa.

L'Assessore comunale Sinn Robert comunica più preciso l'atteggiamento negativo della Giunta comunale e osserva, che la relazione illustrativa contiene indicazioni non corrette ed anche diversi errori, come per esempio le reti antigrandine, le soste vietate dei Camper e.a.. Se anche una rielaborazione del presente regolamento è affatto pensabile – relativo a ciò si sono svolti anche già colloqui e sull'ordine del giorno della seduta odierna è stato messo un punto riguardante la nomina di un gruppo di lavoro - non è possibile accogliere questa proposta di deliberazione in base di una certa relazione illustrativa.

Dott.ssa Hell Irene replica di rispettare affatto questa opinione, tuttavia l'assessore Sinn si dovrebbe anche ricordare, che era stato lui, il quale due mesi fa ha comunicato che la presenza di colibacilli nel Lago è riconducibile a un svuotamento illegale di contenitori WC dei Camper. È anche indifferente, se il partito SVP vuole rivendicare l'iniziativa per la rielaborazione del regolamento per se, importante è che viene reagito.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 3 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Seppi und Palla).

8. (7) Ernennung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Vorschlages für eine neue Verordnung für den Kalterer See:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn präzisiert, dass bezüglich der Initiative zur Überarbeitung der Verordnung von einem Ideenklub keine Rede sein kann, da schon seit längerer Zeit intensive Gespräche stattfinden und man sich schließlich darauf geeinigt hat, eine Arbeitsgruppe einzusetzen.

Er verliest die Namensvorschläge wie sie in der entsprechenden Beschlussvorlage ersichtlich sind und ersucht um Zustimmung zur Ernennung dieser Personen.

Dr. Irene Hell schlägt vor, Herrn Walther Andreaus von der Südtiroler Verbraucherzentrale in die Arbeitsgruppe aufzunehmen, u.z. als Vertreter jener Nutzer, die nicht verbandsmäßig organisiert sind.

Helga Morandell Strozzega ersucht, dass auch ein Vertreter der Ratsfraktion der Freiheitlichen in der Arbeitsgruppe vertreten sein kann.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass diesen Vorschlägen nichts entgegen steht und schlägt als Vertreter der Freiheitlichen Herrn Arnold Kemenater vor.

Schließlich erfolgt die Abstimmung zum vorgelegten Entwurf. Ergebnis: 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Andergassen, Dr. Fill, Seppi und Dr. Sinn). Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta a 3 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis), 12 voti contrari e 2 astensioni (Seppi e Palla).

8. (7) Nomina di un gruppo di lavoro per l'elaborazione di una proposta per un nuovo regolamento per il Lago di Caldaro:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert precisa, che riguardante l'iniziativa per la rielaborazione del regolamento non se ne parla neanche di un plagio, in quanto già da lungo tempo vengono svolte conversazioni intensive e che poi si è accordato di impiegare un gruppo di lavoro.

Egli legge la proposta dei nomi come sono già elencate nella relativa proposta di deliberazione e chiede di dare il consenso per la nomina di queste persone.

Dott.ssa Hell Irene chiede di assumere nel gruppo di lavoro anche il signor Andreaus Walther del Centro Tutela Consumatori Alto Adige, e precisamente come rappresentante di quegli utilizzatori, le quali non sono organizzati in un associazione.

Morandell Strozzega Helga chiede di assumere nel gruppo di lavoro anche un rappresentante del gruppo dei "Freiheitlichen".

La Sindaca comunica, che queste proposte sono accettabili e propone per questo come rappresentante del gruppo dei "Freiheitlichen" il signor Kemenater Arnold.

Infine segue la votazione riguardante la presentata bozza. Risultato: 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (Andergassen, Dott. Fill, Seppi e Dott. Sinn). La votazione viene fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

„1. Für die Ausarbeitung eines Vorschlages für eine neue Verordnung für die Regelung zur Ausübung von verschiedenen Tätigkeiten am Kalterer See eine Arbeitsgruppe, bestehend aus folgenden Mitgliedern zu ernennen:

- Gertrud Benin Bernard (Bürgermeisterin der Gemeinde Kaltern a.d.W.)
- Robert Sinn (Gemeindereferent der Gemeinde Kaltern a.d.W.)
- Herbert Morandell (Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Kaltern a.d.W.)
- Dr. Irene Hell (Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Kaltern a.d.W.)
- Arnold Kemenater (Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Kaltern a.d.W.)
- Karlheinz Kieser (Kommandant der Gemeindepolizei Kaltern a.d.W.)
- Walter D'Amante (Kommandant der Carabinieristation von Kaltern a.d.W.)
- Georg Morandell (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Josef am See)
- RA Dr. Doris Ambach (Angestellte der Abteilung Anwaltschaft des Landes)
- Dr. Peter Kasal (Direktor der Abteilung 28.4 Amt für Landschaftsökologie)
- Sighard Rainer (Präsident des Tourismusvereines)
- Klaus Maran (Vertreter der Badebetriebe am Kalterer See)
- Walter Albertini (Pächter des Lido-Betriebes am Kalterer See)
- Manfred Maier (Vertreter der Vereine)
- Walther Andreaus (Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol)

2. Herrn SINN Robert als Vorsitzenden und Herrn KIESER Karlheinz, als Schriftführer gegenständlicher Arbeitsgruppe zu ernennen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 50)

9. (8) Vorstellung durch Dr.Ing.Roland Griessmair des Masterplanes betreffend das Glasfasernetz in Kaltern:

Die Bürgermeisterin begrüßt den zur heutigen Sitzung eingeladenen Techniker und Referent Robert Sinn erläutert kurz die Hintergründe, welche zur Ausarbeitung des Masterplanes geführt haben.

“1. Di nominare per l'elaborazione di una proposta per un nuovo regolamento per l'esercizio delle diverse attività al Lago di Caldaro un gruppo di lavoro, composto dai sottoelencati membri:

- Gertrud Benin Bernard (Sindaca del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Robert Sinn (assessore del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Herbert Morandell (Membro del Consiglio Comunale del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Dott.ssa Irene Hell (Membro del Consiglio Comunale del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Arnold Kemenater (Membro del Consiglio Comunale del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Karlheinz Kieser (Comandante della polizia municipale del Comune di Caldaro s.s.d.v.)
- Walter D'Amante (Comandante della stazione die Carabinieri di Caldaro s.s.d.v.)
- Georg Morandell (Comandante dei Vigili del Fuoco di S. Giuseppe al Lago)
- Avv. Dott.ssa Doris Ambach (Impiegata della ripartizione Avvocatura della Provincia)
- Dott. Peter Kasal (Direttore della sezione 28.4 Ufficio Ecologia del paesaggio)
- Sighard Rainer (Presidente dell'associazione turistica)
- Maran Klaus (Rappresentante degli esercizi balneari al Lago di Caldaro)
- Walter Albertini (Gestore dell'attività del Lido al Lago di Caldaro)
- Manfred Maier (Rappresentante delle associazioni)
- Walther Andreaus (Direttore del Centro Tutela Consumatori dell'Alto Adige)

2. Di nominare il signor SINN Robert quale Presidente ed il signor KIESER Karlheinz, quale segretario del gruppo di lavoro in oggetto.

- omissis - “ (deliberazione n. 50)

9. (8) Presentazione da parte del dott.ing.Roland Griessmair del piano generale riguardante la rete in fibra ottica a Caldaro:

La Sindaca saluta nella seduta odierna l'invitato tecnico e l'Assessore Sinn Robert spiega brevemente i motivi, le quali hanno portato alla stesura del piano generale.

Der Techniker stellt anschließend nach einer längeren Einführung den ausgearbeiteten Masterplan vor und beantwortet dann gemeinsam mit dem Referenten Robert Sinn die Fragen der Ratsmitglieder Arnold Kemenater (Typ der verwendeten Rohre; Verhältnis Kosten/ erwartete Einnahmen), Dr. Heidi Egger (Berücksichtigung der bereits verlegten Rohre im Kostenvoranschlag; Zeitraum der Realisierung; Investitionskosten für die Privaten), Harald Weis (Auswahl des zukünftigen Betreibers) und Dr. Helmuth Sinn (Anbindung von Oberplanitzing).

Die Bürgermeisterin bedankt sich abschließend beim Techniker für die ausführliche Vorstellung des Masterplanes und für die interessanten Informationen.

10. (9) Genehmigung des Einreichprojektes für den Umbau und die Erweiterung der Feuerwehrekaserne in Unterplanitzing:

Die Bürgermeisterin erläutert kurz das Einreichprojekt und vermittelt dazu den Inhalt des dazu vorbereiteten Beschlussentwurfes, der wie folgt lautet:

„1. Das von Dr. Arch. Peter Paul Amplatz, Bozen, ausgearbeitete und gezeichnete Einreichprojekt, datiert JHuni 2013, betreffend den Umbau und die Erweiterung der Feuerwehrekaserne Unterplanitzing gemäß Art. 55 des DPR 207/2010 zu validieren.

2. Das von Dr. Arch. Peter Paul Amplatz, Bozen, ausgearbeitete und gezeichnete Einreichprojekt, datiert Juni 2013, betreffend den Umbau mit Erweiterung der Feuerwehrekaserne Unterplanitzing, mit einem Gesamtkostenbetrag von € 591.525,00, wovon € 450.000,00 als Ausmaß der Leistungen und € 141.525,00 als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen, Projekt, welches aus folgenden Unterlagen besteht:

- a) Lageplan Erdgeschoss 1:100*
- b) Mappenauszug 1:1000*
- c) Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000*
- d) Kellergeschoss, Obergeschoss, Schnitt A-A 1:100*
- e) Ansichten 1:100*

Il tecnico, dopo un'introduzione precisa, presente poi l'elaborato piano generale e risponde poi insieme con l'Assessore Sinn Robert anche alle domande da parte dei membri del Consiglio comunale Kemenater Arnold (tipo dei tubi usati, proporzione spese/ entrate spettanti), Dott.ssa Egger Heidi (presa in considerazione nel preventivo i tubi già posati; periodo della realizzazione; spese di investimento per i privati), Weis Harald (selezione del futuro gestore) e Dott. Sinn Helmuth (connessione di Pianizza di Sopra).

La Sindaca ringrazia poi il tecnico per la sua presentazione ampia del piano generale e per le informazioni molto interessanti.

10. (9) Approvazione del progetto di massima per la ristrutturazione e l'ampliamento del magazzino dei vigili del fuoco di Pianizza di Sotto:

La Sindaca sottopone al Consiglio comunale il progetto di massima e comunica il contenuto della preparata bozza di deliberazione, il quale è il seguente:

“1. Di validare il progetto definitivo, datato giugno 2013, elaborato e firmato dal dott.arch. Peter Paul Amplatz, Bolzano, inerente la ristrutturazione e l'ampliamento della caserma dei Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto, ai sensi dell'articolo 55 del DPR 207/2010.

2. Di approvare il progetto definitivo, datato giugno 2013 ed elaborato e firmato dal dott. Arch. Peter Paul Amplatz, Bolzano, per la ristrutturazione con ampliamento della caserma dei Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto, con un importo complessivo dei costi di € 591.525,00, di cui € 450.000,00 quale entità delle prestazioni e € 141.525,00 quale somma a disposizione dell'Amministrazione, progetto, che é composto dai seguenti documenti:

- a) planimetria pianoterra 1:100*
- b) estratto mappa 1:1000*
- c) estratto dal piano urbanistico 1:5000*
- d) scantinato, primo piano, sezione A-A 1:100*
- e) prospetti 1:100*

- f) *technischer Bericht mit Kubaturberechnung und Fotodokumentation*
- g) *Bestand: Lageplan EG 1:100, Mappenauszug 1:1000, Auszug BLP 1:5000*
- h) *Bestand: Obergeschoss Schitte A-A 1:100*
Lageplan und grafische Unterlagen
- i) *Bestand: Ansichten 1:100*
- j) *Endstand: Lageplan EG 1:100*
- k) *Endstand: KG, OG, Schnitt A-A 1:100*
- l) *Endstand: Ansichten 1:100*
- m) *Kostenschätzung.*

3. *Festzuhalten, dass das gegenständliche Bauvorhaben mit dem CUP-Kodex G27E12000370007 identifiziert ist.*

4. *Die Verpflichtung der Ausgabe für die Verwirklichung dieses Vorhabens mit getrennter Maßnahme vor Ausschreibung der Arbeiten zu beschließen.*

- omissis - „

Die anschließende Abstimmung mittels Handerheben ergibt folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 51)

11. (10) Genehmigung des Vorprojektes betreffend die Erneuerung der Kanalisierung im Bereich des Spiegelweges:

Der zuständige Gemeindeferent Robert Sinn vermittelt das Vorprojekt und gibt die nötigen Erläuterungen. Der betreffende Beschlussvorschlag wird dann mittels Handerheben zur Abstimmung gebracht, ergibt Stimmeneinhelligkeit und lautet wie folgt:

„1. *Das von Dr. Ing. Günther Rauch, Neumarkt, ausgearbeitete und gezeichnete Vorprojekt, datiert 12.09.2013, betreffend die Erneuerung der Kanalisierung im Bereich des Spiegelweges, gemäß Art. 55 des DPR 207/2010, zu validieren.*

- f) *relazione tecnica con calcolo della cubatura e documentazione fotografica*
- g) *stato fatto: planimetria piano terra 1:100, estratto mappa 1:1000, estratto PU 1:5000*
- h) *stato fatto: primo piano sezioni A-A 100, planimetria e documentazione fotografica*
- i) *stato fatto: prospetti 1:100*
- j) *stato finale: planimetria pianoterra 1:100*
- k) *stato finale: scantinato, primo piano, sezioni A-A 1:100*
- l) *stato finale: prospetti 1:100*
- m) *stima dei costi.*

3. *Di dare atto che all'opera in oggetto è stato assegnato il codice CUP G27E12000370007.*

4. *Di deliberare l'impegno della spesa per la realizzazione di questo progetto con provvedimento separato, prima dell'indizione dei lavori.*

- omissis - “

La seguente votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 51)

11. (10) Approvazione del progetto preliminare riguardante il rinnovo della canalizzazione nell'ambito dello „Spiegelweg“:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert comunica il progetto preliminare e da le informazioni necessarie. La relativa proposta di deliberazione viene poi portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La proposta è:

“1. *Di validare il progetto preliminare, datato 12.09.2013, elaborato e firmato dal dott. ing. Günther Rauch, Egna, inerente il rinnovo della canalizzazione nelle località "Spiegelweg", ai sensi dell'articolo 55 del DPR 207/2010.*

2. Das von Dr. Ing. Günther Rauch, Neumarkt ausgearbeitete und gezeichnete Vorprojekt, datiert 12.09.2013, betreffend Erneuerung der Kanalisierung im Bereich des Spiegelweges, mit einem Gesamtkostenbeitrag von € 1.247.090,84 wovon € 945.330,00 als Ausmaß der Leistungen und € 301.760,84 als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen, Projekt, welches aus folgenden Unterlagen besteht:

- a) Technischer Bericht
- b) Besitzerliste
- c) Fotodokumentation
- d) Berechnungen
- e) Leitungspläne
- f) Kanalinspektion
- g) Kostenberechnung
- h) Pläne PS01-05

3. Festzuhalten, dass das gegenständliche Bauvorhaben mit dem CUP-Kodex G23J12000220007 identifiziert ist.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 52)

12. (11) Genehmigung des Vorprojektes betreffend den Neubau der Bibliothek im Ansitz „Di Pauli“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Werner Atz unterbreitet die Dokumentation zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Das von Dr. Arch. Walter Angonese, Kaltern, ausgearbeitete und gezeichnete Vorprojekt, datiert 28.05.2013, betreffend den Neubau einer Bibliothek im Ansitz "Baron Weihrauch Di Pauli" in Kaltern, gemäß Art. 55 des DPR 207/2010, zu validieren.

2. Di approvare il progetto preliminare, datato 12.09.2013, elaborato e firmato dal dott. ing. Günther Rauch, Egna, inerente il rinnovo della canalizzazione nelle località "Spiegelweg", con un importo complessivo dei costi di € 1.247.090,84 di cui € 945.330,00 quale entità delle prestazioni e € 301.760,84 quale somma a disposizione dell'Amministrazione, progetto, che é composto dai seguenti documenti:

- a) relazione tecnica
- b) lista proprietari
- c) foto
- d) calcoli
- e) planimetrie tubazioni
- f) ispezione canale
- g) stima dei costi
- h) planimetrie PS01-05

3. Di dare atto che all'opera in oggetto è stato assegnato il codice CUP G23J12000220007.

- omissis - “ (deliberazione n. 52)

12. (11) Approvazione del progetto preliminare riguardante la costruzione della nuova biblioteca nell'edificio „Di Pauli“:

Il competente Assessore comunale Dott. Atz Werner sottopone la documentazione riguardante questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di validare il progetto preliminare, datato 28.05.2013, elaborato e firmato dal dott. Arch. Walter Angonese, Caldaro, inerente la realizzazione di una nuova biblioteca nella sede "Baron Weihrauch Di Pauli" a Caldaro, ai sensi dell'articolo 55 del DPR 207/2010.

2. Das von Dr. Arch. Angonese Walter, Kaltern ausgearbeitete und gezeichnete Vorprojekt, datiert 28.05.2013, betreffend Neubau einer Bibliothek im Ansitz "Baron Weihrauch Di Pauli" in Kaltern, mit einem Gesamtkostenbetrag von € 1.544.961,60 wovon € 1.210.000,00 als Ausmaß der Leistungen und € 334.961,60 als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen, Projekt, welches aus folgenden Unterlagen besteht:

- a) technischer Bericht
- b) Modellfotos
- c) Lageplan 1:100
- d) Grundrisse 1:100
- e) Schnitte
- f) Ansichten
- g) Kostenberechnung
- h) Kostenübersicht des Projektes
- i) Vorstatik
- j) Klimahausberechnung

3. Festzuhalten, dass das gegenständliche Bauvorhaben mit dem CUP-Kodex G29D12000100007 identifiziert ist.

- omissis - „

Dr. Irene Hell möchte wissen, wie der Stand der Verhandlungen für den für dieses Projekt vorgesehenen Raumordnungsvertrag ist zumal man gehört hat, es gebe unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich der Bewertung der Vertragsleistungen.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz räumt ein, dass sich die Verhandlungen etwas schwierig gestalten, da der Vertragspartner mit der Bewertung der Leistungen nicht zufrieden ist. Die Gemeinde muss aber auf die Bewertung laut Schätzung bestehen und man wird sehen wie es weiter geht.

Dr. Irene Hell ersucht, man möge den Gemeinderat bei der nächsten Sitzung über den Stand der Verhandlungen informieren.

Lino Seppi möchte wissen, ob es schon eine Kalkulation über die zukünftigen Instandhaltungskosten des Gebäudes gibt worauf der Bürgermeister-Stellvertreter dies verneint und bemerkt, dass diese Kosten nicht beim Vorprojekt, sondern später berechnet werden.

2. Di approvare il progetto preliminare, datato 28.05.2013, elaborato e firmato dal dott. Arch. Walter Angonese, Caldaro, inerente la realizzazione di una nuova biblioteca nella sede "Baron Weihrauch Di Pauli" a Caldaro, con un importo complessivo dei costi di € 1.544.961,60 di cui € 1.210.000,00 quale entità delle prestazioni e € 334.961,60 quale somma a disposizione dell'Amministrazione, progetto, che è composto dai seguenti documenti:

- a) relazione tecnica
- b) foto modello
- c) planimetria generale 1:100
- d) piante 1:100
- e) sezioni
- f) prospettive
- g) calcolo sommario della spesa
- h) quadro economico di progetto
- i) statica preliminare
- j) calcolo casa clima

3. Di dare atto che all'opera in oggetto è stato assegnato il codice CUP G29D12000100007.

- omissis - “

Dott.ssa Hell Irene vorrebbe sapere, com'è la situazione attuale delle trattative riguardante il contratto di pianificazione per questo progetto in quanto ha sentito che esistono diverse idee riguardante la valutazione delle prestazioni contrattuali.

Vicesindaco Dott. Atz Werner comunica, che le trattative sono un po' difficili in quanto il contraente non è soddisfatto con la valutazione delle prestazioni. Il Comune però è obbligato di insistere alla valutazione secondo la stima e si vedrà come proseguirà.

Dott.ssa Hell chiede di poterla informare nella prossima seduta del Consiglio comunale riguardante la situazione delle trattative.

Seppi Lino vorrebbe sapere, se esiste già un calcolo riguardante le future spese di mantenimento dell'edificio. Vicesindaco nega ciò e osserva, che queste spese non vengono calcolati durante il progetto preliminare, ma più tardi.

Arnold Kemenater meint, man solle mit der Genehmigung des Vorprojektes abwarten bis die Verhandlungen zum Raumordnungsvertrag abgeschlossen sind.

Bürgermeister-Stellvertreter erwidert, dass der Vertrag mit dem Projektanten vorsieht, dass das Honorar nach Projektierungsphasen ausgezahlt wird und er somit und mit der Vorlage des Vorprojektes Anrecht auf das entsprechende Honorar hat. Dazu muss allerdings das Projekt auch vom Gemeinderat "abgesegnet" d.h. genehmigt werden.

Die anschließende Abstimmung ergibt: 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege), ausgedrückt durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 53)

13. (12) Grundankauf für den geförderten Wohnbau in „Altenburg“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet die Dokumentation zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Den von der Pfarrei Maria Himmelfahrt Kaltern, mit Sitz in Kaltern, Marktplatz 1, dieser Gemeinde zum Kauf angebotenen Grund, nämlich die neu gebildete G.P. 189/2, K.G. Kaltern, in der Lokalität Altenburg, mit einer Fläche von 1.140 m², zu erwerben, u.z. zum Preis von Euro 130,00 €/m², also insgesamt Euro 148.200,00.

2. Festzuhalten, dass die genannte Grundfläche im Zuge einer Bauleitplanänderung als Wohnbauzone ausgewiesen und dieselbe zu 100% dem geförderten Wohnbau vorzubehalten wird.

Kemenater Arnold comunica, di voler aspettare con l'approvazione del progetto preliminare finché le trattative del contratto di pianificazione sono terminate.

Il Vicesindaco replica, che il contratto con il progettante prevede, che l'onorario viene liquidato dopo i periodi di progettazione e che perciò poi con la presentazione del progetto ha il diritto all'onorario corrispondente. A ciò il Consiglio comunale deve però "benedire" rispettivamente approvare il progetto.

La seguente votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta poi a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Kemenater e Morandell Strozzege).

(deliberazione n. 53)

13. (12) Acquisto di terreno per l'edilizia abitativa agevolata a Castelvecchio:

La Sindaca sottopone la documentazione riguardante questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

„1. Di acquistare il terreno offerto a questo Comune dalla Parrocchia Santa Maria Assunta Caldaro, con sede a Caldaro, Piazza Principale 1, e precisamente la neo formata p.f. 189/2, C.C. Caldaro, in località Castelvecchio, con una superficie di 1.140 m², al prezzo di Euro 130,00 €/m², quindi complessivamente Euro 148.200,00.

2. Di prendere atto che detta superficie di terreno nel corso di una modifica del piano urbanistico viene designata quale zona residenziale e che viene riservata al 100% all'edilizia abitativa agevolata.

3. Die mit der Abfassung, Registrierung und grundbücherlichen Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zusammenhängenden Spesen und Gebühren im Betrag von angenommenen € 2.000,00 zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen und dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlags 2013, Kapitel 100070, Art. 20, „Vertrags-, Versteigerungskosten, - Kompetenz, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

4. Die Ausgabe von insgesamt Euro 148.200 mit Eigenmitteln zu finanzieren und dem Ansatz mit der Kodifizierung 2090202 des Haushaltsvoranschlags 2013, Kapitel 200020, Art. 0, „Enteignungen und entgeltliche Grunddienstbarkeiten, - Kompetenz, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis - „

Die Abstimmung ausgedrückt durch Handerheben ergibt dann Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 54)

14. (13) Ersetzung der Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn unterbreiten die Unterlagen und gibt die nötigen Informationen und Auskünfte.

Dr. Irene Hell teilt mit, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro sich während der Abstimmung der Stimme enthalten werden, da man sich in der Ratskommission bei der Behandlung dieser Verordnung geeinigt hatte, dass der Artikel über die Rückwirksamkeit der Verordnung neu formuliert werden sollte, während dieser Artikel in der nun vorliegenden Fassung gänzlich verschwunden ist. Unabhängig davon, wer dafür verantwortlich ist, kann eine solche Vorgehensweise nicht akzeptiert werden.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

3. Di assumere a carico del Comune tutte le spese ed i diritti connessi con la stipulazione e la registrazione all'Ufficio del Registro nonché all'Ufficio del Catasto del contratto da stipularsi in seguito nell'importo presunto di € 2.000,00 e di imputare la spesa allo stanziamento di cui alla codifica 1010807 del bilancio di previsione 2013, capitolo 100070, art. 20, „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza, dove esiste sufficiente disponibilità.

4. Di finanziare la spesa di complessivamente € 148.200 con mezzi propri e di imputare la spesa allo stanziamento di cui alla codifica 2090202 del bilancio di previsione 2013, capitolo 200020, art. 0, „Espropri e servitù“ - competenza, dove esiste sufficiente disponibilità.

- omissis - “

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 54)

14. (13) Sostituzione del regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert sottopone la documentazione e da le informazioni e spiegazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene comunica, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro consegneranno un voto d'astensione durante la votazione, in quanto nella commissione consiliare si sono accordati che nel punto di trattamento di questo regolamento e precisamente l'articolo riguardante il retro effetto del regolamento sarebbe da definire di nuovo. Ora viene constatato che l'articolo menzionato della presente bozza di regolamento è stato cancellato del tutto. Indipendentemente a ciò non sono accettabili questi metodi.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

„1 Die neue Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle zu genehmigen, mit dem Wortlaut, des diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigelegten Entwurfs, bestehend aus 23 Artikeln und 1 Anlage.

2. Festzulegen, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 17 vom 19.04.2004 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen, ihre Wirksamkeit verliert.

- omissis - „

Der Gemeinderat genehmigt den betreffenden Beschlussvorschlag mit 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis). Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

(Beschluss Nr. 55)

15. (14) 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2013:

Der für Finanzen zuständige Gemeindefereferent, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vermittelt den zu diesem Punkt vorbereiteten Beschlussvorschlag mit der Aufstellung der jeweiligen Haushaltsänderungen. Dabei gibt er die nötigen Erläuterungen.

Dr. Irene Hell kündigt an, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro gegen den Vorschlag zu dieser Haushaltsänderung stimmen werden.

Anschließend wird der vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlages 2013 vorzunehmen.

“1. Di approvare il nuovo regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani, composto da 23 articoli e 1 allegato, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consigliere n. 17 del 19.04.2004 e le successive modifiche perdono efficacia.

- omissis - “

Il Consiglio comunale approva poi la relativa proposta di deliberazione con 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis). La votazione viene fatta tramite alzata della mano.

(deliberazione n. 55)

15. (14) 2a modifica del bilancio di previsione 2013:

L'assessore comunale competente per le finanze, Vicesindaco Dr. Atz Werner comunica questa preparata proposta di deliberazione per il punto del ordine del giorno con l'elenco delle singole modifiche del bilancio. Egli da le spiegazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene annuncia, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro voteranno contro la proposta della modifica del bilancio di previsione.

In seguito viene portata la preparata proposta di deliberazione alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).

La deliberazione redatta sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2013 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 193.770,29 beträgt.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 56)

siehe Anlage A + B

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Behandlung eines Zusatzpunktes im Sinne des Artikels 20 der Geschäftsordnung des Gemeinderates „*Änderung und Ergänzung der Tagesordnung*“ auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Der Vorschlag der Bürgermeisterin wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen. So erfolgt nun die Behandlung des Zusatzpunktes und zwar:

16. (Zusatzpunkt) Bestätigung des verfassten Vertrages Urkundenrolle Nr.7074, Sammlung Nr.5062 vom 02.07.2013 des Notars Marco Murara, Neumarkt, betreffend die Parzellierung und Zuweisung des Kulturgrundes in „Barleit“ sowie betreffend die Einräumung der Dienstbarkeiten:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben des Notars Marco Murara und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dr. Irene Hell meint, es wäre vielleicht gut zu wissen, was von dem abgeschlossenen Vertrag dem Grundbuchsamt nicht klar ist.

Die betreffende Beschlussvorlage lautet wie folgt:

„1. Den vom Notar Marco Murara verfassten Vertrag vom 02.07.2013, Urk.Nr.7074/5062 betreffend die Aufteilung und Zuweisung des landwirtschaftlichen Kulturgrundes in „Barleit“ und betreffend die Einräumung von Dienstbarkeiten zu bestätigen.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 193.770,29.

- omissis - „ (deliberazione n. 56)

vedasi allegati A + B

Su proposta della Sindaca viene messo sul ordine del giorno il trattamento di un punto aggiuntivo ai sensi dell'articolo 20 *“Modifica ed integrazione dell'ordine del giorno”*.

La proposta della Sindaca viene accettata dal Consiglio comunale espresso con alzata della mano con unanimità dei voti. Così ore segue il trattamento del punto aggiuntivo, che è il seguente:

16. (punto aggiuntivo) Conferma del contratto stipulato, repertorio n.7074, raccolta n.5062 del 02.07.2013 del notaio Marco Murara, Egna, riguardante la divisione e l'assegnazione di terreno agricolo nella zona “Barleit” nonché riguardante l'intavolazione di diritti di servitù:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert legge lo scritto del notaio Murara Marco e da le informazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene comunica che sarebbe interessante sapere cosa non era chiaro per l'Ufficio tavolare del contratto stipulato.

La relativa proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di confermare il contratto redatto da parte del notaio Marco Murara del 02.07.2013, rep.n.7074/5062 riguardante la divisione e l'assegnazione del terreno agricolo nella zona „Barleit“ e riguardante l'intavolazione di servitù.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- *omissis* - „

Die anschließende Abstimmung darüber ergibt dann 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis). Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

(Beschluss Nr. 57)

- Allfälliges:

Folgende Gemeinderäte ersuchen nun um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Angelegenheiten oder über Beschlüsse bzw. Entscheidungen des Gemeindeausschusses seit der letzten Sitzung des Gemeinderates, wobei teilweise auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle Bezug genommen wird:

a) Dr. Irene Hell betreffend:

- die neue Betriebsordnung für den Recyclinghof lt. dem neuen Dekret des Landeshauptmannes;
- die Interventionsmöglichkeiten der Gemeinde gegen die Unsitte, Vogelschutznetze in verschiedenen, teilweise sehr grellen Farben anzubringen;
- den Rekurs gegen die Ausschreibung der Trink- und Löschwasseranlage;
- die Art neuer Anfechtungsgründe in der Streitsache Gemeinde/Goldgassen OHG;
- die Anbringung von Schließern an den Schranken der Güterwege;
- die Situation nach Ablauf der letztthin verlängerten Konzession für die Tankstelle Q8;
- die Rechnung der Gemeinde Pfatten für die Entsorgung der Abwässer des „Haus am See“;
- die Aushändigung einer Abschrift der Rechnungslegung der Verwaltung der Nutzungsgüter;
- die Rolle des Referenten RA Dr. Manfred Schullian im Zusammenhang mit der Asphaltierung im Gemeindeweg Mareit;

- *omissis* - „

La seguente votazione su ciò viene fatta tramitealzata della mano porta poi a 12 voti favorevoli, 0 voti contrari, 5 astensioni (Dott.ssa Ergger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis).

(deliberazione n. 57)

- Varie ed eventuali:

I seguenti membri del Consiglio comunale chiedono ora alcune informazioni e spiegazioni sulle diverse faccende, decisioni o deliberazioni della Giunta comunale fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale, riferendosi ai verbali e protocolli delle singole sedute:

a) Dott.ssa Irene Hell in merito:

- il nuovo regolamento per il riciclaggio ai sensi del nuovo decreto del presidente della Giunta provinciale;
- le possibilità d'intervento del Comune contro l'andazzo della posa di reti "antiucelli" in diversi, in parte molto sfacciatissimi colori;
- il ricorso contro il bando di concorso dell'impianto acqua potabile ed antincendio;
- modo dei nuovi motivi d'impugnazione nella lite Comune/Goldgassen srl;
- il montaggio di lucchetti alle sbarre delle strade campestre;
- la situazione dopo il decorso della concessione ultimamente prolungata per il distributore di benzina Q8;
- La fattura del Comune di Vadena per il smaltimento delle acque di scarico della "Casa al Lago";
- La consegna di una copia del resoconto dell'Amministrazione dei beni di uso civico;
- il ruolo dell'Assessore Avv. Dott. Schullian Manfred in merito all'asfaltatura della strada comunale Mareit;

- den äußerst kurzfristigen Termin für die Vorlage der Ansuchen um Zuweisung von Seniorenwohnungen;
- die Vandalenakte auf der Promenade an den Mittsommertagen;
- das Angebot für die Anfertigung von ortho-Fotos des Gemeindegebietes;
- die Gründe für die Nichteinlassung in die Streitsache Tratter Luise/Gemeinde;

b) Dr. Heidi Egger betreffend:

- die Rückerstattung der Kosten an die Gemeinde Eppan für den Besuch von Schülern aus Kaltern von Schulen der Gemeinde Eppan;
- Mängel am Kehrdienst im Mühlenweg;
- die Absicht der Gemeindeverwaltung Hundeklos aufzustellen, nachdem man sich früher bei Anträgen und Vorschlägen der Dorfliste Kaltern/Caldaro immer dagegen gewehrt hat;

c) Harald Weis betreffend:

- das Ergebnis der Intervention der Gemeinde bezüglich der hohen Kosten für den Citybusdienst;
- die Absichten der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Verlegung des Wochenmarktes;
- den Inhalt der neuen Klage des Herrn Jakob Andergassen gegen die Gemeinde;
- das Schreiben an den Gemeindenverband betreffend die Alternativen zur Verwendung von Herbiziden zur Vernichtung von Gras entlang der Gemeindestraßen.

d) Werner Palla betreffend:

- die umgehende Wiederinstandsetzung der öffentlichen Beleuchtung auf der Promenade nach den Vandalenakten.

Die Bürgermeisterin oder die/der für den angesprochenen Sachbereich jeweils zuständige Referent/in beantworten sofort die Fragen oder erteilen die gewünschten Auskünfte.

- il termine estremamente breve per la presentazione delle domande per l'assegnazione di appartamenti per anziani;
- il vandalismo sulla passeggiata durante i giorni della mezza estate;
- l'offerta per il rilascio di ortho-foto del territorio comunale;
- i motivi per il non intervento nella lite Tratter Luise/Caldaro;

b) Dott.ssa Heidi Egger in merito:

- il rimborso delle spese al Comune di Appiano per la frequentazione degli scolari di Caldaro delle scuole del Comune di Appiano;
- il scarso servizio di pulizia nella Via dei Molini;
- l'intenzione dell'Amministrazione di Caldaro di collocare bagni per cani, dopodiché tempo fa le mozioni e proposte della Dorfliste Kaltern/Caldaro sono sempre state respinte;

c) Weis Harald in merito:

- il risultato dell'intervento del Comune riguardante le spese enormi per il servizio del Citybus;
- l'intenzione dell'Amministrazione comunale riguardante lo spostamento del Mercato settimanale;
- il contenuto del nuovo ricorso del signor Andergassen Jakob contro il Comune;
- la lettera al Consorzio dei Comuni riguardante le alternative per l'utilizzo di erbicida per il diserbo lungo le strade comunali.

d) Palla Werner in merito:

- la manutenzione correttiva dell'illuminazione pubblica sulla passeggiata dopo i vandalismi.

La Sindaca o l'assessore competente per la relativa faccenda hanno dato le informazioni necessarie rispettivamente hanno risposto alle domande fatte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Helmuth Sinn

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 22.25

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Flor Bernhard

visto: il consigliere comunale:
f.to Dott. Sinn Helmuth

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Fissneider Heinz